

Es ging bei hellem Mondeschein...



Es ging bei hellem Mondeschein ein Jäger wohl in den Wald. Sein Liebchen, das ihm



lieber war als alles auf der Welt, ja ja, ging ohne Rast, ging ohne Ruh dem heimlichen Walde zu.

1) Es ging bei hellem Mondeschein ein Jäger wohl in den Wald: |
Sein Liebchen, das ihm lieber war als alles auf der Welt, ja ja,
ging ohne Rast, ging ohne Ruh
dem heimlichen Walde zu.

2) Da sprang dem kühnen Jägersmann ein Rehlein wohl
über den Weg: |
Er legte an und drückte los und schopf sein Liebchen durch die Brust.
Der dunkle Wald war schuld daran,
dass er sein Liebchen erschopf.

3) Da sah der kühne Jägersmann, was er geschossen hat: |
Sein Liebchen, das im Blute lag, die letzten Worte zu ihm
sprach:
„Herzallerliebster Jägersmann,
was hast du jetzt getan?“

4) Da lud der kühne Jägersmann noch einmal sein Gewehr: |
Er legte an und drückte los und schopf sich selber durch
die Brust.
Der dunkle Wald war schuld daran,
dass er sich selber erschopf.

Eisenhüttel bei
Kukmin
Burgenland

Die Schülerin Hermine Novozel, 10 J. alt,
erlernte das Lied während eines Aufent-
haltes bei Verwandten und sang es
dann vor.

Aufz. 1951

B. Laaber

Kon AA Bfld.